

<b>Der Regionaldirektor</b>	
-----------------------------	---

Drucksache Nr.: 12/0142	03.08.2010
Berichtsvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Planungsausschuss	zur Kenntnis	08.09.2010	3.6

**Betreff: Luftbilder Metropole Ruhr  
Kooperation zwischen Kommunen und dem Regionalverband Ruhr unter  
Beteiligung des Landes NRW**

**Beschlussvorschlag:**

Der Planungsausschuss begrüßt eine Kooperation zwischen RVR und den kommunalen Gebietskörperschaften im Ruhrgebiet zur Erstellung von Luftbildern und fordert das Land NRW auf, eine Beteiligung an diesem Vorhaben im Rahmen der Landesbefliegung zu prüfen.

Sachbearbeiter	Referat / Referatsleiter	Bereich
<b>Janke, Doris</b>	<b>9 Geoinformation und Raubeobachtung</b>	<b>Bereich 3 Planung</b>
Akt.zeichen	<b>Dr. Wolfgang Beckröge</b>	<b>Dr. habil. Thomas Rommelspacher</b>

Beratungs- ergebnis	<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss		
	<input type="checkbox"/> einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:



## **Luftbilder Metropole Ruhr**

### **Kooperation zwischen Kommunen und dem Regionalverband Ruhr unter Beteiligung des Landes NRW**

Für die Metropole Ruhr werden regelmäßig Luftbildbefliegungen in Auftrag gegeben, die im Rahmen der kommunalen, regionalen und landesweiten Geodatenführung ausgewertet werden.

In der Vergangenheit wurden diese Befliegungen sowohl von den Kommunen und Kreisen unabgestimmt für ihr jeweiliges Gemeindegebiet als auch vom Regionalverband Ruhr in Kooperation mit Geobasis.nrw für das gesamte Ruhrgebiet beauftragt. Diese Parallelbefliegungen hatten ihren Ansatz vor allem in unterschiedlichen Standards bei der Auflösung und der Belaubung.

Die unterschiedlichen Standards wurden im Jahr 2009 allerdings dadurch zusammengeführt, dass das Land auf Wunsch die kommunalen Standards erfüllte und nur in den Restgebieten an den ursprünglichen Erfassungsmethoden festhielt. Damit existierten im Ruhrgebiet 2 Befliegungen mit den gleichen Nutzungsmöglichkeiten. Durch dieses Vorgehen entstand im Ruhrgebiet ein sehr heterogener „Flickenteppich“ nebeneinander liegender Bereiche mit verschiedenen Auflösungen, zu verschiedenen Befliegungszeiten und unterschiedlichen Laubphasen.

In einem Treffen beim RVR am 7. Mai 2010 verabredeten die Kommunen daher zukünftig möglichst gemeinsam mit dem RVR eine Ruhrgebietsbefliegung nach einem einheitlichen Standard und mit einem Turnus von 3 Jahren durchzuführen.

Die Daten dieser Befliegung könnten auch vom Land NRW genutzt werden. Vorteile einer gemeinsamen Nutzung wären:

- deutliche Kostenreduktion: Durch die gemeinsamen Verhandlungen der Kommunen mit dem RVR konnten bereits jetzt Angebote eingeholt werden, die eine Gesamtbefliegung zum Preis von ca. 265.000,- € ermöglichen. Geht man von einer partnerschaftlichen Beteiligung der Kommunen, des RVR und des Landes aus, würde pro Partner ein Betrag in Höhe von ca. 90.000,- € entstehen. Für den RVR und das Land wäre das mehr als eine Halbierung der Kosten des Jahre 2009, die Kommunen würden in der Summe über alle Ruhrgebietskommunen zusammen ca. 300.000,- € sparen.
- gleiche Technik, homogenes Bildmaterial. Eine gemeinsame Aktion der Metropole Ruhr mit dem RVR und dem Land durch die Federführung beim RVR sorgt für einen identischen Standard im gesamten RVR-Gebiet.
- nutzbar für alle Partner. Die Kommunen, der RVR und das Land NRW können das Bildflugmaterial für ihre jeweiligen Zwecke nutzen. Die hohe Auflösung lässt Auswertungen für kommunale Zwecke genau so zu, wie zu Zwecken der regionalen Planung.

In Frage kommen aus Sicht der Städte Befliegungen in den Jahren 2011 und 2012, die nächste Befliegung des Landes steht 2012 an. Um rechtzeitig für die Haushaltsplanungen der Kommunen und Kreise für das Jahr 2011 eine Grundlage zu erarbeiten, sollte die Entscheidung über eine Kooperation des Landes mit RVR und Kommunen bis September 2011 erfolgen.